

Stadt Ulm 89070 Ulm

An die
CDU / UfA Fraktion

20.10.2021

**Öffnung der Schulmensen für die weiterführenden Schulen
Ihr Antrag vom 08.10.2021, Nr. 122**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren oben genannten Antrag beziehen wir folgendermaßen Stellung.

§1, Abs. 5 CoronaVO regelt den Betrieb von Schulmensen. Der Wortlaut ist hier dargestellt:

"Der Betrieb der Schulmensen und der gemeinsame Verzehr von Speisen durch Schülerinnen und Schüler sowie durch das an der Schule tätige Personal sind zulässig. Schülerinnen und Schüler, deren Teilnahme am Schulbetrieb gemäß § 4 Absatz 1 grundsätzlich auf den Klassenverband oder die Lerngruppe beschränkt ist, nutzen die Schulmensen für die Dauer dieser Maßgabe in möglichst konstanten Gruppen; zu Personen, die nicht ihrer Klasse oder Lerngruppe angehören, ist bei der Nahrungsaufnahme ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten."

Der Abteilung Bildung und Sport ist bewusst, dass die Mittagstischverpflegung an den Schulen für die Schüler/-innen ein wichtiger Bestandteil des Ganztagesangebotes ist. Aus diesem Grund hat BS seit Beginn der Pandemie versucht, die Corona-Verordnung mit den örtlichen Verhältnissen in Einklang zu bringen und **möglichst vielen** Schüler/-innen ein Mittagstischangebot zu machen.

Aktuell stellt sich die Verpflegungssituation folgendermaßen dar:

- Regelangebot für alle Grundschüler/-innen
- Regelangebot für alle weiterführenden Schüler/-innen der Klassenstufen 5 und 6 von genehmigten Ganztageschulen
- Regelangebot für die am Modellprojekt "Betreuung an weiterführenden Schulen" teilnehmenden Schüler/-innen (Klassenstufen 5 und 6) des Schubart-Gymnasiums
- standortbezogene Ausweitung auf die Klassenstufen 7 ff, soweit die Räumlichkeiten und Essens-Zeitfenster dies coronakonform ermöglichen (keine Durchmischung der Schüler/-innen aus verschiedenen Klassen und Lerngruppen)

Diese Ausweitung ist an der Alberecht-Berblinger-GMS, an der Elly-Heuss-RS, an der Sägefild-WRS, am Hans und Sophie Scholl-Gymnasium sowie an den Anna-Essinger-Schulen einschließlich beruflicher Schulen erfolgt.

Für die Durchführung einer coronakonformen Mittagstischverpflegung werden an einigen Standorten zusätzliche Räume als Speiseräume genutzt. Hierfür wurde/wird zusätzliches Ausgabepersonal eingesetzt.

Die Schüler/-innen der Klassenstufen 7 ff der Spitalhof-GMS erhalten im Café Jam ein Mittagstischangebot, das sehr gut angenommen wird und aus Sicht der Schulleitung den aktuellen Bedarf deckt.

An der Adalbert-Stifter-Schule erfolgt die Ausweitung nach den Herbstferien. Hierfür muss ein weiterer Raum noch ausgestattet werden.

- An folgenden Schulen lässt sich das Regelangebot aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht coronakonform umsetzen:
 - Schulzentrum Wiblingen
Im Bürgerzentrum Wiblingen werden die Grundschüler/-innen der Grundschule am Tannenplatz sowie der Regenbogen-GS in mehreren Schichten versorgt. Die weiterführenden Schüler/-innen der Albert-Einstein-Schulen können in diesen Räumlichkeiten nicht verpflegt werden, da die Trennung der Klassenstufen sowie der verschiedenen Schulen nicht gewährleistet werden kann.
Um den Schüler/-innen dennoch ein Angebot machen zu können, wurde hier - unter zusätzlichem Personaleinsatz - eine To-go-Verpflegung eingerichtet. Dies bedeutet, dass die Schüler/-innen das Hauptgericht in Mehrweg-To-go-Schalen erhalten. BS ist bewusst, dass diese weder eine optimale noch eine zufriedenstellende Verpflegungssituation darstellt, da sich die Schüler/-innen einen "Essensplatz" selbst suchen müssen. Die Essensplatzsuche wird dadurch erschwert, dass die Mensa sich nicht im Schulgebäude befindet und dadurch die Essen im Freien eingenommen werden oder die Wege (zur Rückgabe der Behälter) vom Schulgebäude zur Mensa verhältnismäßig lang sind.
BS sieht hier allerdings im Rahmen der bestehenden Corona-Verordnung keine alternative Lösung.
 - Schubart-Gymnasium
To-go-Angebot für alle Schüler/-innen (Schüler/-innen des "Betreuungsangebots an weiterf. Schulen" ausgenommen)
 - Kepler-/Humboldt-Gymnasium
To-go-Angebot für alle Schüler/-innen über das Schülercafé des Kepler-Gymnasium
Hier kann ebenfalls eine getrennte Verpflegung der Schüler/-innen der verschiedenen Klassen sowie der verschiedenen Schulen nicht sicher gestellt werden. Darüber hinaus werden die Räume des Bürgerhaus Mitte aktuell von den ausgelagerten Klassen des Kepler-Gymnasiums (Statikproblem) genutzt.

Wie aus der Darstellung hoffentlich ersichtlich versucht die Abteilung Bildung und Sport möglichst vielen Schüler/-innen eine Regelmittagstischverpflegung anzubieten. Da die "Notlösungen" einen deutlich höheren Raum- und Personalbedarf sowie einen deutlich höheren Aufwand mit sich bringen, würde die Abteilung Bildung und Sport sowohl im Interesse der Schüler/-innen als auch im organisatorischen Eigeninteresse, die Öffnung der Schulmensen für alle Schüler/-innen und eine damit verbundene Anpassung der Corona-Verordnung sehr begrüßen.

Die Abteilung Bildung und Sport steht hierzu auch bereits in engem Austausch mit dem Städtetag.

Unter den derzeitigen Regelungen sieht die Abteilung Bildung und Sport aktuell weder Spielräume noch weitere Ausweitungsmöglichkeiten. Die Abteilung Bildung und Sport wird jedoch weiterhin

die Entwicklungen vor Ort als auch der Corona-Verordnung beobachten und Ausweitungs- sowie Anpassungsmöglichkeiten standortspezifisch prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gunter Czisch', written in a cursive style.

Gunter Czisch

